

Suzuki meldet sich mit einem RAV4-Ableger

Um Suzuki war es lange Zeit sehr ruhig. Nun meldet sich die japanische Marke überraschend mit einem neuen Modell zurück. Across nennt sich das kompakte SUV, das im Herbst auf den deutschen Markt kommen soll. Der Plug-in-Hybrid verfügt über ein elektronisches Allradsystem und ist Teil der Kooperationsvereinbarung mit Toyota. Beide Unternehmen wollen sich in relevanten Märkten gegenseitig mit Modellen beliefern. So ähnelt der Across nicht nur optisch dem RAV4, sondern basiert auch auf ihm und teilt sich zum Beispiel den Radstand mit dem Toyota.

Das Antriebssystem des 4,64 Meter langen Across setzt sich aus je einem Elektromotor an jeder Achse sowie einem 2,5-Liter-Benzinmotor zusammen. Die rein elektrische Reichweite gibt Suzuki mit überdurchschnittlichen 75 Kilometern an. Das Fahrzeug verfügt über LED-Scheinwerfer, 19-Zoll-Leichtmetallfelgen, ein Neun-Zoll-Touchscreen und ein weich unterschäumtes Cockpit. Das Kofferraumvolumen beträgt 490 Liter. Zu den Assistenzsystemen zählen unter anderem ein adaptiver Tempomat, ein aktiver Spurhalter und Verkehrszeichenerkennung sowie ein Querverkehrswarner. Auch der automatische Notruf E-Call ist an Bord.

Der Across ist das bislang größte Fahrzeug der Marke hierzulande. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Suzuki Across.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Suzuki



Suzuki Across.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Suzuki



Suzuki Across.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Suzuki



Suzuki Across.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Suzuki



Suzuki Across.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Suzuki
